

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

eine Berechnungstheorie für Massivbrücken zu entwickeln und konnte diese nun abschließen. Wie praxistauglich sie war, musste sich allerdings erst noch herausstellen.

Unerwartete Probleme

Der primär von praktischen Erwägungen ausgehende Baumeister Wilke war im Prinzip einverstanden mit dem Entwurf der Dresdner Gelehrten und Ende 1845 wurde beschlossen, die Brücken nach diesen Plänen zu bauen.

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

Unternehmen zum Kauf anzubieten.

Am 1. April 1847 wurde die Eisenbahnstrecke verstaatlicht. Jetzt musste dringend eine Entscheidung über Änderungen der Konstruktion her. Doch die

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

Die Göltzschtalbrücke erhielt somit ein monumentales Mittelstück mit einer

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

Und auch die Nachwelt sieht dies so. Wilke, Schubert, Dost und mehr als 1.700 Arbeiter hatten bewiesen, was ein Reim bei der Ein-

... die Brückenbauwerke der Eisenbahn...

Dr. Peter Beyer/PbK



Geschenk von Kollegen (mit Motiven der Polytechnischen Schule Dresden am Antonsplatz, Vorderseite, und der Göltzschtalbrücke, Ostern 1869): Über die wertvolle Vase aus Meißner Porzellan dürfte sich der ausscheidende Lehrer umso mehr gefreut haben, da er für seine Leistung bei der Planung der großen Vogtlandbrücken zu Lebzeiten nie offiziell geehrt wurde.

Kustodie, TU Dresden/L. Liebert